

Tätigkeitsbericht 2020/21

An: Albert Schmitt, Dr. Carsten Sieling (Beiräte), Prof. Jochen Zimmermann
(Vorsitzender Beirat)

Aufgrund der durch die COVID 19 Pandemie ausgelösten Beschränkungen hat der Vorstand für 2021 bisher von einer Beiratssitzung mit persönlicher Anwesenheit abgesehen und gibt stattdessen diesen Bericht in Schriftform ab. Eine physische Beiratssitzung wird 2021 nachgeholt, sobald dies wieder möglich ist. Sollte dies 2021 noch nicht möglich sein, würde der Vorstand bis zum Jahresende 2021 eine Beiratssitzung in digitalem Format organisieren.

Top1: Vergrößerung des Beirates

Entsprechend der in der Beiratssitzung am 28.2.2020 unter Top 2 gefassten Entscheidung von Beirat und Vorstand ist es 2020 gelungen, mit Dr. Carsten Sieling einen weiteren Beirat für die Stiftung zu gewinnen. Die Zustimmung des Beirates zur Ernennung von Dr. Sieling erfolgte nach Vorschlag des Vorstandes durch E-Mail vom 18.11.2020 durch E- Mails vom 23.11.2020 (Prof. Zimmermann) sowie telefonisch (Schmitt) und wurde durch Mail des Vorstands vom 14.12.2020 bestätigt.

Der Vorstand schlägt dem Beirat die Ernennung einer Beirätin zum 1.6.2021 vor. Mit Freude kann der Vorstand berichten, dass Frau Edda Schröder, Geschäftsführerin und Gesellschafterin der Invest in Visions GmbH, einem auf Impact Investments spezialisierten Asset Manager mit einem verwalteten Vermögen von ca. € 1 Mrd. bereit ist, dem Beirat beizutreten. Frau Schröder bringt spezifische Expertise im Bereich nachhaltiges Investieren sowie große Management-Erfahrung mit. Ich würde mich freuen, wenn die Beiräte dem Vorschlag zur Ernennung von Frau Schröder mit kurzer E-Mail zustimmen würden.

WULFKEN STIFTUNG

Top 2: Durchgeführte Förderprojekte

Die Stiftung hat seit 2019 insgesamt €7.000 in gemeinnützige Projekte im Einklang mit den Vergaberichtlinien investiert. Im Oktober 2019 erfolgte eine Zahlung von €4.000 an die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen zur Förderung der Stadteiler in Bremen Osterholz-Tenever. Im Jahr 2020 spendete die Stiftung €2.000 für das von der Sopranistin Julia Bachmann initiierte Projekt „Innenhof-Musik“, durch die eine Reihe von Freiluftkonzerten in Bremer Altersheimen mitfinanziert wurden, wodurch Bewohner(inne)n während der Corona-bedingten Isolierung anspruchsvolle Unterhaltung und Ausgleich ihrer Isolierung bereitet wurde. Im August 2020 finanzierte die Stiftung ein wiederum von Julia Bachmann, initiiertes, organisiertes und durchgeführtes Benefizkonzert zugunsten des Bürgerparks in Bremen. Der Bürgerpark hatte 2020 aufgrund Corona bedingter Einnahmeausfälle wegen Mindererlösen aus der Bürgerpark-Tombola erheblichen Mittelbedarf. Zusätzlich ging es darum, jungen Künstlerinnen eine Auftrittsmöglichkeit mitzufinanzieren. Das Bürgerpark-Benefizkonzert wurde durch Carsten Sieling maßgeblich unterstützt. Wie bereits in meiner E-Mail vom 18.11.2020 an den Beirat berichtet, flossen dem Bürgerpark durch das Konzert netto (also nach Kosten) Mittel in Höhe von ca. € 3.700 zu und der jungen Sopranistin Julia Bachmann nebst einer jungen Harfenistin wurde eine attraktive Auftrittsmöglichkeit vor begeistertem Publikum (ca.300 verkaufte Karten) im Bürgerpark (Melchiorswiese) ermöglicht.

Für 2020 plant die Stiftung die Finanzierung weiterer Benefizkonzerte mit Julia Bachmann. Mit einer als „Arena di Brema“ bezeichneten Opernreihe sollen auf dem Marktplatz in Bremen verschiedene Opern durchgeführt werden. Ein Konzept wurde durch Julia Bachmann, die sowohl die künstlerische Leitung der Reihe inne hat als auch als Sängerin auftreten wird, mit Unterstützung von Carsten Sieling und dem Vorstand der Stiftung erstellt. Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Es ist vorgesehen, dass die Stiftung die Grundfinanzierung der Opernreihe in Höhe von bis zu € 10.000 übernehmen wird.

Top 3: Finanzsituation

Die Finanzsituation hat sich im Jahr 2020 insgesamt verbessert. Allerdings sind aufgrund der Corona-Krise Risiken im Zusammenhang mit dem an das georgische Mikrofinanzinstitut Georgian Credit gewährten Darlehen in Höhe von €100.000 zusätzliche Risiken und Zinsmindereinnahmen entstanden. Aufgrund der kurz vor dem Abschluss stehenden Restrukturierung des Institutes konnte ein Ausfall des Darlehens abgewendet werden. Allerdings wird der Zins ab 2021 von 6% auf ca. 4% gesenkt und

WULFKEN STIFTUNG

eine Rückzahlung wird frühestens ab 2023 möglich sein. Allerdings ist vorgesehen, dass ab 2023 der ursprüngliche Zins von 6% wieder gezahlt wird. Die zum vertraglichen Zinstermin im März ausgefallene Zahlung von ca. €1.600 wird voraussichtlich im Mai in voller Höhe nachgeholt. Ab Mai werden dann wie bisher vierteljährig Zinszahlungen in der reduzierten Höhe aufgenommen. Unser Beirat Prof. Zimmermann ist als Aufsichtsratsvorsitzender von Georgian Credit aktiv in diese Restrukturierung eingebunden. Jörg Wulfken ist Aufsichtsrat bei Georgian Credit.

Wie bereits mit E-Mail vom 18.11.2020 berichtet, konnten durch verschiedene Käufe deutscher Standardaktien (BASF, Allianz, MunichRe) in Höhe von ca. €50.000 Dividenden von ca. €6.000 sowie Kurgewinne von knapp €10.000 erzielt werden. Angesichts des begrenzten Investitionsvolumens und der das Risiko reduzierenden kurzen Haltedauer ist dies ein gutes Ergebnis, das die finanziellen Spielräume der Stiftung verbessert.

Die Kosten der Stiftung waren im Berichtszeitraum gering. Der Vorstand hat sich entschieden, trotz der Corona bedingten Schließung der Havanna Lounge die Mitgliedschaft weiterlaufen zu lassen, um nach der Öffnung aufgrund der solidarischen Mitgliedschaft von den Kontakten zur Bremer Wirtschaft zugunsten der Stiftung profitieren zu können. Die übrigen Kosten betrafen im Wesentlichen Bank- und Ordergebühren für die getätigten Wertpapierkäufe sowie Kosten für das Transparenzregister.

Die Räume der Stiftung werden vom Vorstand nach wie vor kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2021 ist eine Verlegung aus der Dietrich-Bonhoeffer-Straße in die Mathildenstraße 80 geplant.

Gemäß der Absprache mit dem FA Bremen werden Steuererklärungen und Rechnungsabschlüsse im Turnus von 3 Jahren erstellt. Die letzte Steuererklärung und der Rechnungsabschluss erfolgten für 2017. Der Vorstand bereitet für 2020 eine Steuererklärung nebst Rechnungsabschluss vor und wird hierzu die Steuerberatungsgesellschaft PKF in Köln beauftragen, mit der eine langjährige Zusammenarbeit besteht und die sich bereit erklärt hat, die Unterlagen zu einem Sonderpreis zu erstellen.

Top 4: Sonstiges

Vorstand und Beirat haben in 2020 „Bewilligungsrichtlinien bei der Spenden- und Fördermittelvergabe durch die Wulfken-Stiftung“ erarbeitet und verabschiedet. Damit bestehen neben den bereits 2018 erstellten Anlagerichtlinien nun auch Richtlinien für

WULFKEN STIFTUNG

die Mittelvergabe. Für 2021 plant der Vorstand, in eine Website und einen attraktiven Internetauftritt sowie Social Media zu investieren.

Bremen, 29. April 2021



Dr. Jörg Wulfken

(Vorstand)